



# Ausgangslage

- Marktöffnung ist erfolgreich abgeschlossen
- Regulierung hat ihren Zenit überschritten
  - TKG-Ziele sind erreicht,
  - nun besteht Anpassungsbedarf
- Grundfragen:
  - Regulierung als Daueraufgabe oder Übergangslösung?
  - Regulierung als Marktgestaltungspolitik oder als Korrekturinstrument ?
  - Preissetzung durch Regulierung oder durch den Markt ?

# Deregulierung ist möglich

- Allgemeines Wettbewerbsrecht muss sektorspezifische Sonderregulierung zunehmend ersetzen
- Nicht der Abbau der Regulierung, sondern die Fortsetzung der Sonderregulierung bedarf der besonderen Rechtfertigung
- Wo Wettbewerb existiert, muss Regulierung enden
- Wo Wettbewerber trotz Regulierung kein alternatives Angebot abgeben, muss Regulierung, weil offensichtlich wirkungslos, ebenfalls aufgegeben werden

# Weiterer Regulierungsbedarf?

- Regulierung hat ihre Berechtigung bei Bottlenecks im Vorleistungsbereich
- Regulierung im Vorleistungsbereich funktioniert
- Eventuelle Probleme werden - auch von Telekom - erkannt, wirksam angegangen und mit marktkonformen Mitteln gelöst
- Prüfungsbedarf beim „Wie“ der Vorleistungsregulierung: Vorleistungsregulierung muss Investitionen schützen
- Zusätzliche Endkundenregulierung ist unnötig
  - Missbräuchliche Preissetzung kann auch das GWB kontrollieren
  - Chancengleichheit bei Bündelprodukten kann durch Vorleistungsregulierung gewährleistet werden

# Wettbewerb durch Regulierung ?

- Regulierungsbedingter Wettbewerb ist niemals nachhaltig:
  - Regulierung kann Wettbewerb nicht erzwingen, sondern höchstens simulieren
  - Nur alternative Infrastrukturinvestitionen begründen selbsttragenden Wettbewerb
- Reiner Dienstewettbewerb - z.B. durch Resale - kann nur unter dauerhaftem regulatorischem Schutzschirm überleben
- Regulierung kann unternehmerischen Erfolg nicht garantieren
- Regulierung von funktionierenden Märkten wie Internet und Mobilfunk hat keinerlei Mehrwert: sie verzerrt Wettbewerb, statt ihn zu fördern

# Überzogene Regulierung führt auf das globale Abstellgleis

- Überzogene Regulierung bedeutet einen Standortnachteil gegenüber globalen Konkurrenten:
  - Deutschland öffnet den eigenen Markt und reguliert ihn eng
  - USA kontrolliert den Marktzutritt streng, gewährt jedoch innerhalb des Marktes größere Handlungsfreiräume
- Europäische Regulierung behindert alle europäischen Anbieter im internationalen Wettbewerb